

VOKALENSEMBLE ZÜRICH

in Zusammenarbeit mit der Zürcher Hochschule der Künste

Mittwoch, 27. Februar 2008, 20 Uhr, Zürich, Kirche St. Peter
Donnerstag, 28. Februar 2008, 20 Uhr, Luzern, Matthäuskirche

Catriona Bühler	
Kelly Landerkin	
Agnieszka Kowalczyk	Sopran
Regula Schneider	Mezzosopran
Ulrike Andersen	
Akira Tachikawa	Alt
Christophe Gindraux	
Daniel Leo Meier	
David Munderloh	Tenor
Samuel Zünd	
Jürg Krattinger	Bariton
Othmar Sturm	Bass
Theresia Schmid	
Bettina Sutter	Klavier
Xenia Schindler	
Priska Zaugg	Harfe
Mihaela Despa	
Katsu Hiraki	
Yvette Hutter	
Marco Kurmann	
Maximilian Näscher	Schlagzeug
Peter Siegwart	Leitung

Canti di Prigionia

Don Carlo Gesualdo di Venosa
Luigi Dallapiccola



Das italienische Programm vereint Gesänge aus den *Responsorien* der Karwoche von Don Carlo Gesualdo di Venosa – eine grosse und starke Musik zu Kreuzweg und Tod Jesu eines selbst zutiefst Verletzten – mit den *Canti di Prigionia* von Luigi Dallapiccola, einem Werk des Protests gegen alle Gefangenschaft.

Mit den **Responsorien von Carlo Gesualdo** ist an der Wende von Renaissance und Barock eine Emotionalität in die geistliche Musik eingebrochen, die beinahe undenkbar war, die keine Vorbilder hatte und die in ihrer Direktheit noch heute betroffen macht. Die Gesänge, in ihrer Gesamtanlage und Struktur zwar dem damals von der Kirche bevorzugten *stile antico* verpflichtet, zugleich aber Experiment in einem neuen *stile chromatico*, scheinen einer ganz eigenen inneren Notwendigkeit zu gehorchen, getrieben von büsserischen und geradezu masochistischen Zügen – Gesualdo unterzog sich etwa dem Ritual täglicher Geisselungen – von Verlangen nach Hingebung und Identifikation mit dem *corpus doborosus*. Gesualdos umfassendes Spätwerk der 27 Responsorien blieb über Jahrhunderte unbeachtet und wurde erst Mitte des 20. Jahrhunderts wiederentdeckt.

Die **Canti di Prigionia** (Gesänge der Gefangenschaft) von **Luigi Dallapiccola** sind eng an die politischen Ereignisse ihrer Entstehungszeit gebunden. Es liegen ihnen letzte Vermächtnisse dreier Menschen zugrunde, die ob ihrer Überzeugungen verfolgt und nach langen und qualvollen Gefangenschaften hingerichtet wurden: Maria Stuart ist wegen ihrer Bemühungen um Religionsfreiheit und um die Einheit der Kirche Grossbritanniens nach 18 Jahren Gefangenschaft 1587 aufs Schafott geführt worden; Anicius Manlius Torquatus Severinus Boethius fiel im Jahr 524 den Intrigen zwischen west- und oströmischer Kirche zum Opfer; der Dominikaner Girolamo Savonarola wurde aufgrund seiner Reformideen und seiner Predigten gegen die Verkommenheit der herrschenden Schichten 1498 getötet. Die Werke der drei historisch bedeutsamen Figuren, von Mächtigeren scheinbar zunichte gemacht, leben über ihren gewaltsamen Tod hinaus weiter: Dallapiccola hat von Maria Stuart ein Gebet aus den letzten Jahren ihrer Gefangenschaft vertont, von Boethius sind es Anrufungen aus der Schrift *De consolatione philosophiae* (Vom Trost der Philosophie), von Savonarola Abschiedsworte aus den *Psalm-Meditationen*, die des frühen Todes wegen unvollendet geblieben sind.

Carlo Gesualdo
(1566–1613)

aus: **Responsoria et Alia ad Officium Hebdomadae Sanctae spectantia** (1611)
Responsorien der Karwoche, zu 6 Stimmen

Tristis est anima mea usque ad mortem (Meine Seele ist betrübt bis an den Tod)

Omnes amici mei dereliquerunt me (All meine Freunde haben mich verlassen)

Tenebrae factae sunt (Es ward eine Finsternis)

Caligaverunt oculi mei a fletu meo (Dunkel sind meine Augen vom Weinen)

Plange quasi virgo, plebs mea (Klage wie eine Jungfrau, mein Volk)

O vos omnes, qui transitis per viam, attendite (O ihr alle, die ihr vorübergeht, haltet ein)

Aestimatus sum cum descentibus (Ich werde denen zugezählt, die absteigen)

Luigi Dallapiccola
(1904–1975)

Canti di Prigionia (1938–41)

für Chor, 2 Klaviere, 2 Harfen und Schlagzeug

Preghiera di Maria Stuarda

Invocazione di Boezio

Congedo di Girolamo Savonarola

Wir danken für die grosszügige Unterstützung:



Stadt Zürich
Kultur

FACHSTELLE KULTUR KANTON ZÜRICH



Stadt
Luzern
FUKA-Fonds



KANTON
LUZERN
Bildungs- und Kulturdepartement

ERNST GÖHNER STIFTUNG
ZUG

Marianne und Curt Dienemann-Stiftung

Stanley Thomas Johnson Stiftung

Zürcher Hochschule der Künste

Karten zu Fr. 40.–/Studierende Fr. 20.–

Vorverkauf

Zürich: Jecklin 044 253 76 76/Musik Hug 044 269 41 00/BiZZ 044 221 22 83

Luzern: Musik Hug 041 417 12 13

www.vokalensemblezuerich.ch

Unsere nächsten Projekte

25. Mai 2008, Kirche Mistail GR, Tonkünstlerfest

25., 26., 30. Juni 2008, St. Gallen, Tanz in der Kathedrale

14. August–6. September 2008, Königsfelder Festspiel, Albrecht – ein Königsmord in Habsburg